

## Ueber *Hadrocarabus Gougeleti* Reiche

von

Dr. G. Kraatz.

---

Hr. Ganglbauer vereinigt in dem vorhergehenden Aufsätze, nach Vergleich eines reichen und großentheils bisher unbekannt gebliebenen Materiales, welches ihm durch Hrn. Ehlers zu Gebote gestellt war, eine Anzahl von Arten, welche bisher allgemein für verschieden gehalten wurden (nämlich *Gougeleti*, *latus* Dej. (= *brevis* Dej.), *Hellwigii* und *lusitanicus*), und stellt eine Anzahl neuer Rassen auf. Leider ist das ganze Material mit Ausnahme von 4 typischen *Gougeleti* an den Besitzer zurückgegangen, so daß augenblicklich ein wiederholter Einblick nicht wohl möglich ist. *Gougeleti* erhielt ich seiner Zeit von Gougelet selbst, so wie später in einigen Ex. aus Oberthür'schen Sendungen; dieselben waren mit Leichtigkeit unter *helluo* etc., mit denen sie vermengt waren, herauszufinden.

Man erinnert sich, daß ich 1860 der erste gewesen bin<sup>1)</sup>, der mit verhältnißmäßig geringem Materiale *Carabus latus* Dej., *complanatus* Dej., *brevis* Dej. und *helluo* Dej. als Varietäten einer Art ansprach. 4 Jahre später erklärte Hr. Reiche nach Ansicht von 7 typischen Ex. dieser 4 Formen drei derselben für eine Art, den *latus* aber für eine besondere vierte Art, mit der er selbst seinen *Gougeleti* vereinigte; aber ich sprach schon 1876 (Deutsche E. Z. S. 333) meine Zweifel an der Richtigkeit seiner Ansicht aus, indessen bestätigte Chaudoir 1877 (Deutsche E. Z. S. 76) ihre Zusammengehörigkeit. Ganglbauer erklärt nunmehr, in Uebereinstimmung mit mir, *Gougeleti* und *leptopus* Thoms. für dieselbe Form, welche er aber den übrigen nicht als Art, sondern als Rasse gegenüberstellt.

Ich würde mich dieser Ansicht eines hochgeschätzten Collegen ohne Weiteres gefügt haben, um so mehr, als mir von den übrigen von ihm beschriebenen Rassen kein Material vorliegt, wenn derselbe nicht einen Punkt unberücksichtigt gelassen hätte, den ich glaube noch einmal hervorheben zu müssen, da mir die Einziehung

---

<sup>1)</sup> Berl. Ent. Zeitschr. IV, S. 56—88.

<sup>2)</sup> A. a. O. 1864, S. 661.

einer Art, welche der ungemein scharfsichtige Thomson aufgestellt hat, stets besonders sorgfältig motivirt werden zu müssen scheint. Ich habe (D. E. Z. 1877, S. 77) im Gegensatze zum *Gougeleti* von großköpfigen *latus* gesprochen; und in der That ist der Kopf bei *Gougeleti* merklich **kleiner** als bei *helluo* und *latus*, das Halsschild aber **breiter**. Nun liegt es im Allgemeinen viel mehr im Wesen der Rassen, Kopf und Halsschild größer zu bilden, als den Kopf kleiner und das Halsschild größer! Auch ist der Bau der Schienen ein eigenthümlicher, und findet sich in gleicher Weise nicht bei *latus* und Genossen. Bei der neuen Rasse *albarracinus* nennt Ganglbauer selbst den Kopf kleiner. Unter *Gougeleti* schreibt er „noch deutlicher aber vermitteln die Formen von *Alcaraz* und *Riopar* den Uebergang zu var. *helluo* und *albarracinus*.“ Nach den Angaben Ganglbauer's stehe ich nicht an, den kleinköpfigen *albarracinus* für eine Var. des *Gougeleti* zu halten, zwischen beiden wird der Uebergang durch die Ex. von *Alcaraz*, für welche ich den Namen *alcaracinus*<sup>1)</sup> vorschlage, vermittelt; denn *Alcaraz* liegt in der Provinz La Mancha, zwischen Cordova und Aragonien. Weitere Vermuthungen über *portalegrensis* etc. anzustellen will ich mir vorläufig ohne Ansicht von Original Exemplaren nicht gestatten und nur noch hinzufügen, daß augenscheinlich den verschiedenen Sierren verschiedene Localformen eigen sind, die in denselben schärfer ausgeprägt hervortreten als in Central-Spanien.

---

<sup>1)</sup> Hr. Ganglbauer schreibt mir: „Ich bedaure, dieser Zwischenform keinen besonderen Namen gegeben zu haben, um zwischen *latus* und *Gougeleti* in ähnlicher Weise eine Brücke herzustellen, wie zwischen *Gougeleti* und *antiquus* durch *portalegrinus*.“

Bezüglich der var. *aragonicus* Ganglb. habe ich zu bemerken, daß nicht etwa alle Ex. aus Aragonien zu derselben gehören, sondern daß die daselbst von Max Korb gesammelten Ex. genau mit der gewöhnlichen Form von *brevis* übereinstimmen und ebenso gefärbt sind. Der Name *aragonicus* ist also nur für die Ex. aus der Gegend von Zaragoza bezeichnend.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [30 1886](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber Hadrocarabus Gougeleti Reiche 383-384](#)